

**Protokoll der 4. Sitzung des Beirates für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz am 28.09.2022
(19:00 – 21:15 Uhr)**

Protokoll Nr.:	4
Datum:	28.09.2022
Ort:	Sitzungssaal Rathaus
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	21.15 Uhr
Verteiler:	Mitglieder des NUK-Beirates
Schriftführer/in:	Jakob Nolte

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
1	Eröffnung und Begrüßung
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Genehmigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (01.06.22)
5	Profil des NUK (neues TOP 5)
6	Festlegungen und Empfehlungen zur Bauleitplanung der Stadt Laubach
7	Bericht aus der AG Klima
8	Bericht aus der AG Natur und Umwelt
9	Verschiedenes
10	Termine

	<u>Name</u>	<u>Status der Teilnahme</u>
17	Andreas Sauerborn	anwesend
8	Bernhard Jäger	nicht anwesend
7	Dirk-Michael Hofmann	entschuldigt
4	Dr. Christiane Schmahl	anwesend
2	Dr. Markus Dietz	anwesend
3	Dr. Susanne Heun	anwesend
5	Dr. Wolf-Dieter Schulz	anwesend

6	Eric Fischer	anwesend
18	Horst Wagner	anwesend
13	Jakob Nolte	anwesend
16	Marlies Rahn	entschuldigt
12	Matthias Meyer	anwesend
9	Michael Köhler	entschuldigt
10	Michael Köppen	anwesend
15	Prof. Dr. Joachim Sauerborn	anwesend
14	Prof. Dr. Michael Lierz	entschuldigt
11	Timo Loth	entschuldigt
1	Uwe Bayer	nicht anwesend

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Es wird der Vorschlag gemacht die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Als neuer TOP 5 wird das „Profil des NUK-Beirates“ aufgenommen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (01.06.22)

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 5: Profil des NUK (neuer TOP 5)

Es wird um Wortmeldungen zu dem vorab versendeten Dokument gebeten. Nach kurzer Aussprache und mit einigen redaktionellen Änderungen wird der Text zum Profil des NUK-Beirates einstimmig genehmigt. Der Text soll auf der HP der Stadt veröffentlicht werden.

TOP 6: Festlegungen und Empfehlungen zur Bauleitplanung der Stadt Laubach

Das Papier zu den Festlegungen und Empfehlungen zur Bauleitplanung der Stadt Laubach wurde im Vorfeld der Sitzung an die Mitglieder des NUK-Beirates versendet. Das Papier war zuvor bereits in beiden Arbeitsgruppen (AG Klima und AG Natur- und Umwelt) diskutiert und überarbeitet worden. Nach eingehender Diskussion wurde das Dokument mit wenigen redaktionellen Änderungen einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende wird beauftragt, das Dokument an den Stadtverordnetenvorsteher weiterzuleiten, mit der Bitte das Dokument zur Diskussion und Verabschiedung in das Stadtparlament zu geben.

TOP 7: Bericht aus der AG Klima

Es liegt der Entwurf eines aktualisierten Klimaschutzkonzeptes vor. Das Konzept ist Voraussetzung für die Beantragung der Fördermittel für einen Klimaschutzmanager. Die Beantragung wird nun seitens LKGI vorbereitet. Einreichung des Förderantrages erfolgt dann durch die Stadt, vermutlich im Spätherbst 2022. Die Bearbeitungszeit seitens Zukunft – Umwelt

– Gesellschaft (ZUG) beansprucht etwa fünf Monate. Erst nach Förderzusage darf die Stelle ausgeschrieben werden. D.h., vermutlich ab Sommer 2023 wird Laubach ein/e Klimaschutzmanager/in zur Verfügung stehen. Das Konzept identifiziert die privaten Haushalte und den Verkehr als die größten Verbraucher von Energie und Verursacher von Treibhausgasen. Maßnahmen zum Klimaschutz in der Stadt Laubach sollten sich künftig v.a. auf diese beiden Sektoren konzentrieren.

Zum Sachstand des Fernwärmenetzes:

- es gibt eine rege Nachfrage in der Kernstadt zum Anschluss an das existierende Fernwärmenetz
- Baumkircherstraße hat bereits Abzweigung, die man gut nutzen kann (damals schon gelegt)
- Am Marktplatz gibt es Großabnehmer (Wohnbau und Apotheke), Beteiligte wollen Anschluss, was ein großer Schritt wäre
- Investitionen in bereits bestehende Netze (Erweiterungen) sind ebenfalls möglich: Perspektive für Gesamtschule, Schwimmbad und Kulturhalle
- Insbesondere am Dörrenbergweg wollen viele Haushalte anschließen
- Am 12.10. wird es einen Runden Tisch geben mit interessierten Akteuren (Fernwärme Niederrhein (FN), Furnierwerk Laubach, LKGI, BGRCI, Bau- und Siedlungsgenossenschaft Grünberg-Laubach, Stadt Laubach. Als potentielle Akteure sind eingeladen die Firmen Winter und Dexion.

Zum Sachstand Freiflächen PV:

- Freie Wähler haben Antrag gestellt, um Freiflächen PV zu errichten (Frage ist offen mit wem (Betreibermodell) und wo?)
- Potentielle Standorte: Geisenwiese, Ziegelhüttenweg, an der Straße zwischen Laubach und Lauter, im Teilregionalplan sind zwei Vorbehaltsgebiete bei Röthges und Münster für Freiflächen-PV ausgewiesen
- Anfrage an OVAG, inwiefern potentielle Standorte an Stromnetz angeschlossen werden können, wurde vor 2 Monaten gestellt (bislang keine Antwort)
- Laubach will Energiebedarf selbst erzeugen. Je mehr Dachflächen genutzt werden, umso weniger Freiflächen werden benötigt
- Ob Parkflächen, z.B. bei Supermärkten mit PV nachträglich zu bestücken wären müsste geprüft werden

Zum Sachstand Ladeinfrastruktur:

Bericht von Michael Köppen:

- weitere Ladestationen für E-Autos sind beim Rathaus geplant und in der Baumkircher Straße (angefordertes Angebot von der OVAG noch nicht vorliegend)
- kostenloses Tanken am Rathaus soll eingestellt werden (Stadt hat Eigenbedarf für E-Fahrzeuge z.B. Schulbusse)
- Ladesäule für Fahrräder existiert bereits bei der ev. Kirche
- Der Förderverein Schwimmbäder Laubach e.V. plant vor dem Hallenbad einen neuen Radständer mit Ladesäule zu errichten und zu finanzieren

Wolf-Dieter Schulz vermisst Konzept zur E-Mobilität im ländlichen Raum (im ländlichen Raum gibt es keine Perspektive für Ladesäulen an der Straße)

TOP 8: Bericht aus der AG Natur und Umwelt

Markus Dietz erläutert die Entwicklungen innerhalb der AG Natur und Umwelt. Hierbei stehe die Biodiversitätsstrategie im Vordergrund, welche in den nächsten Sitzungen diskutiert werden soll. Neue Erkenntnisse gibt es bei der Baumschutzsatzung, welche hohe rechtliche Anforderungen aufweise. So müssten die Bäume komplett inventarisiert und verkehrsrechtlich gesichert werden. Dies macht eine Baumschutzsatzung zu einer Herausforderung. Dennoch soll dieses Thema weiter behandelt und vertieft werden.

Ausgehend von einem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen „Alleen in Laubach“ vom Juni 2022 hatte die StaVo am 7.7.22 diesem Antrag mehrheitlich zugestimmt. Der NUK-Beirat war beauftragt zum Thema der Zukunftsfähigkeit von Baumarten für Alleen Stellung zu nehmen und eine Empfehlung für die Nachpflanzungen in den jeweiligen Alleen auszusprechen. Das von Markus Dietz dazu vorgestellte Konzept wurde inhaltlich diskutiert und mit wenigen redaktionellen Änderungen einstimmig verabschiedet. Auch hier wurde der Vorsitzende beauftragt, das Dokument an den Stadtverordnetenvorsteher zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten und das Stadtparlament über die Empfehlungen des NUK-Beirates zu unterrichten.

TOP 9: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Beiträge.

TOP 10: Termine

Der gesamte NUK-Beirat tagt das nächste Mal am **07.03.2023 um 19:00** Uhr im großen Sitzungssaal.

gez. Jakob Nolte